

# Ermittlung des Schwarz- und Weißpunktes eines Druckers



... diese Anleitung  
Version 1.0

© 2007 -2009 by © riwodot digitalphotographie

riwodot digitalphotographie  
Oliver Ritter-Wolff  
Luxemburger Weg 3  
50259 Pulheim  
eMail: [kontakt@riwodot.de](mailto:kontakt@riwodot.de)  
[www.riwodot.de](http://www.riwodot.de)  
[www.riwoarts.de](http://www.riwoarts.de)

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Anleitung darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung von riwodot digitalphotographie (O. Ritter-Wolff), weder elektronisch noch anderweitig, reproduziert oder vervielfältigt werden.

#### **Haftungsausschluß:**

riwodot digitalphotographie (O. Ritter-Wolff) übernimmt keinerlei ausdrückliche oder implizite oder sonstige Garantie für die vorliegende Anleitung und das ausgelieferte Softwareprodukt (ICC-Profil). Das Risiko bezüglich Resultat und Leistung des ICC-Profils liegt beim Benutzer. riwodot digitalphotographie (O. Ritter-Wolff) übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden an Software, Daten, Personen und Geräten, die durch die Anwendung des ICC-Profils entstehen.

#### **Lizenzbedingungen:**

Sie haben das Recht, das von uns gelieferte ICC-Profil einzusetzen. Dieses Recht ist an die Person<sup>1</sup> gebunden, so daß Sie das ICC-Profil auf bis zu 4 Ihrer Rechner, die der Person zuzuordnen sind, einsetzen können. Bei einer höheren Anzahl an Rechnern sind diese gesondert zu lizenzieren.

Eine entgeltliche oder unentgeltliche Weitergabe des ICC-Profils an Dritte ist ausdrücklich nicht zulässig!

#### **verwendete Markenzeichen:**

Photoshop, Photoshop Elements und Photoshop Lightroom sind eingetragene Markenzeichen der Adobe Inc. .  
Photoline 32 ist eingetragenes Markenzeichen der Computerinsel GmbH. Windows XP ist eingetragenes Markenzeichen der Microsoft Corp..

Tetenal, Sihl, Crane, Ilford, Hahnemühle, Moab, Geha, Pelikan, Harman, Canson, Apple, Canon, Epson, HP (Hewlett-Packard), Kodak, MIS, Lyson, Xrite, Colorvision, Pantone, Quato, Integrated Color Corp., Color Eyes, Microsoft. Monaco und Piezography sind eingetragene Markenzeichen der jeweiligen Firmen.

---

<sup>1</sup> der Rechnungsempfänger

## 1. Vorbemerkungen

Sehr geehrte Kunden,

nachfolgend erhalten Sie Hinweise bzgl. der Ermittlung des Schwarz- und Weißpunktes Ihres Druckers für den Druck von **Color- und Schwarzweiss-Fotos**, nachdem Sie Ihr entsprechendes ICC-Profil von uns erhalten - und dieses gem. der Anweisungen in Ihrem System - installiert haben.

## 2. Vorgehensweise

Zur Ermittlung des Schwarz- und Weißpunktes Ihres Druckers laden Sie Bitte die folgende Datei [riwodot\\_RGB\\_0-255\\_BlockRAMP.tif](#) in Ihr Bildbearbeitungsprogramm (zumeist Adobe Photoshop).

Drucken Sie nun diese Datei mit Ihrem Standarddruckverfahren auf dem Papier für welches wir Ihnen Ihr ICC-Profil (Color oder Graustufen) erstellt haben wie folgt aus. Testweise können Sie bei der Renderingpriorität<sup>2</sup> unterschiedlich präferierte „Rendering Intents“ drucken.

<sup>2</sup> Eine Änderung der Renderpriorität zeigt ausschließlich bei der Verwendung unserer Color-ICC-Profile Wirkung! Bei Verwendung unserer BW-ICC-Profile (Pro BW ICC-Profil 84/168) wird nur der perzeptive Rendering Intent durch das Profil unterstützt! Lassen Sie bei den BW-ICC-Profilen die Renderpriorität daher bitte auf „perzeptiv“ stehen. Dies gilt i.Ü. auch für den „Softproof“.

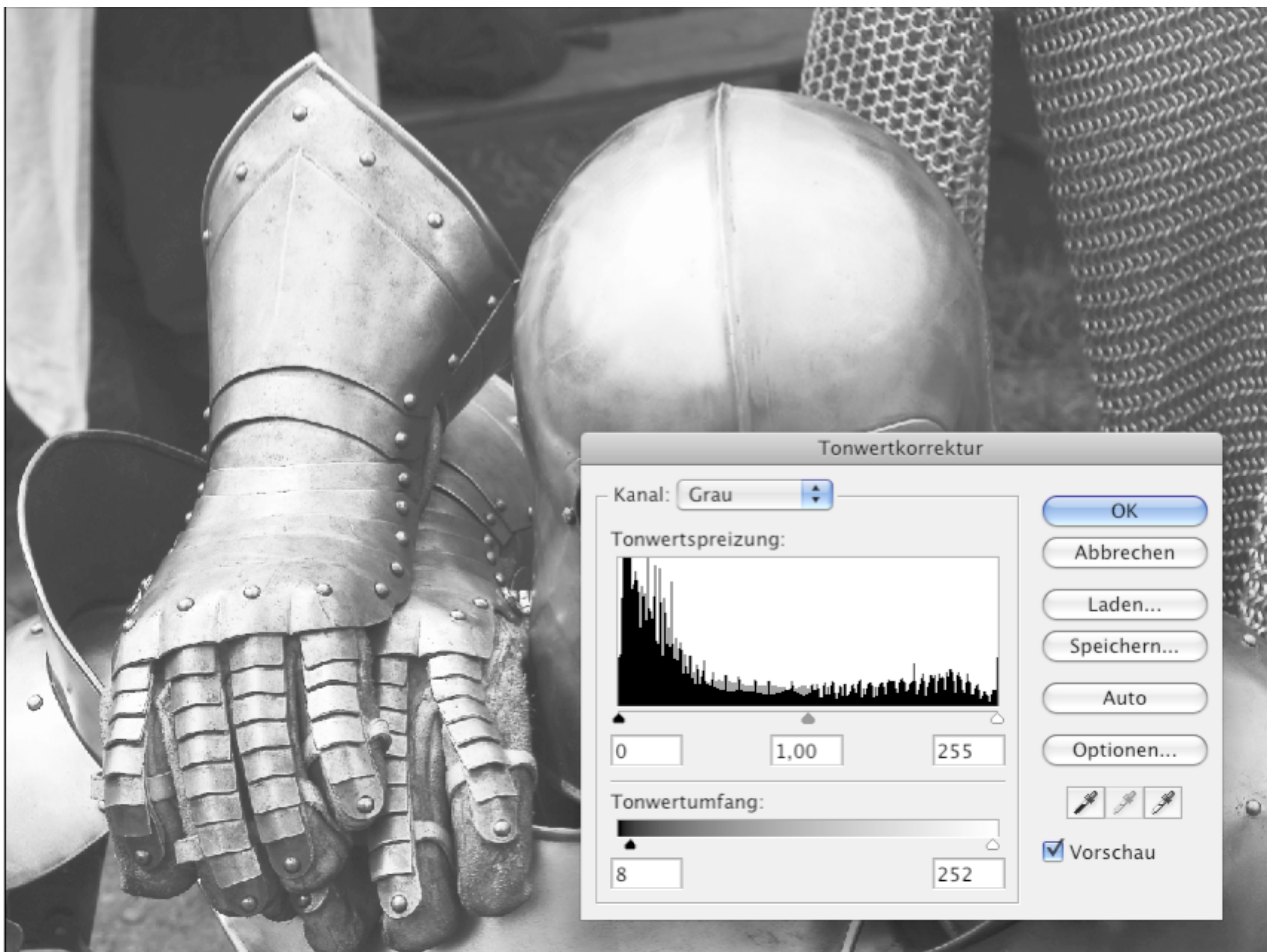
Anschließend lassen Sie die Druckstücke mehrere Stunden trocken.

Nach dieser Trocknungsphase prüfen Sie bitte unter einer D50 Normlichtlampe oder hilfsweise diffusem Tageslicht, welcher maximal erkennbare Schwarz- und Weisspunkt sich noch von seinem Hintergrund, bzw. den daneben stehenden Feldern, abhebt.

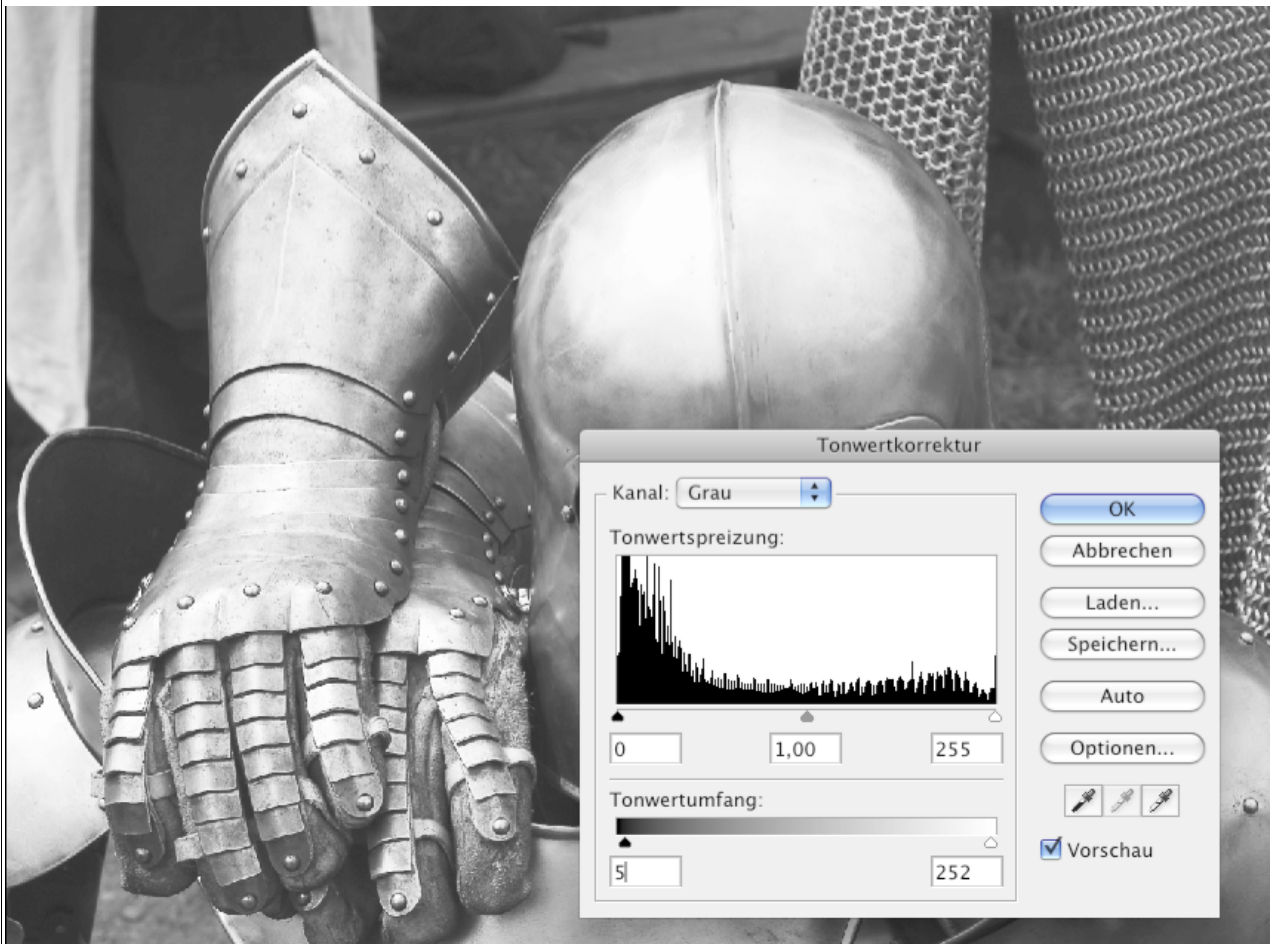
Notieren Sie diese Werte nun mit der Papiersorte, den Tinten und den Druckereinstellungen, sowie dem verwendeten ICC-Profil.

Sie werden feststellen, daß vor allem beim Schwarzpunkt erst in den zweistelligen Wertebereichen eine Differenzierung erkennbar ist! Beim Weisspunkt liegen erkennbare Differenzierungen bei guten Druckern erst im Bereich um den Wert 250.

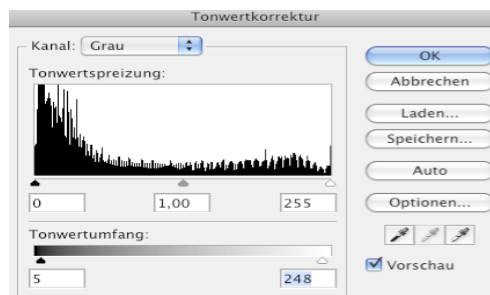
Mit diesen Werten haben Sie nun die Möglichkeit den Tonwertumfang Ihres zu druckenden Fotos in Ihrem Bildbearbeitungsprogramm (zumeist Adobe Photoshop) wie folgt einzuschränken. Im folgenden Bildbeispiel sind es die Werte 8 und 252.



In der Praxis hat sich je nach Motiv ein etwas niedriger Schwarzpunkt als zuträglich erwiesen, so daß man hier im Zweifel einen kleineren Wert setzen sollte, wie nachfolgend zu sehen:



Umgekehrt kann es bei Motiven mit einem „reinen“ Weiss im Bild erwünscht sein, daß diese Bereiche vom Papierweiss (ins leichte Grau) abgehoben werden. In diesem Fall reduzieren Sie bitte den Weisspunkt entsprechend der gewünschten Anmutung (hier auf 248):



Die geschilderte Verfahrensweise wird Ihnen bei der Optimierung Ihrer Color- und Schwarzweiss-Druckstücke hilfreich sein.

Es empfiehlt sich die Tonwertanpassungen im Softproof der Bildbearbeitungssoftware vorzunehmen, so daß man die Änderungen in Relation zum Papierweiss/-schwarz sehen kann.